



Heimat schenken

Liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, liebe Freunde,

der Wunsch nach Gemeinschaft und Heimat ist in unserer Gesellschaft stark angestiegen. Auch junge Menschen sehnen sich vermehrt nach Gemeinschaft, und seit Jahrzehnten belegen Studien, dass gute Beziehungen ebenfalls entscheidend sind für die eigene Glaubensbiografie. Darin liegt ein besonderer Auftrag für uns als CVJM-Bewegung in Baden: **Junge Menschen sehnen sich nach einem Zuhause – und wir bieten ihnen diese Heimat.**

Wir als CVJM werden gebraucht. Unsere Angebote erzeugen Resonanz, vielleicht in dieser Zeit mehr denn je; das haben unsere Maßnahmen im Jahr 2023 eindrucksvoll bestätigt. Sie wirken wie ein Aufbruchssignal. Die Nachfrage nach unserem Einsatz ist groß und Kinder und Jugendliche sind ganz neu ansprechbar für das Evangelium. Sie saugen die gute Nachricht förmlich auf, die ihnen zuspricht: „**Hier bist du willkommen.**“, „**Bei uns hast du einen sicheren Platz.**“ und „**Gott geht mit dir durch alle Herausforderungen.**“

Meist bleibt dabei die Gemeinschaftserfahrung besonders gut in Erinnerung. Auf die Frage, was das Beste war, ist die Gemeinschaft schnell das Hauptthema. Gute Voraussetzungen für eine geistliche Heimat im CVJM.

Wir haben als CVJM Baden Folgendes formuliert: „**Wir schenken geistliche Heimat.**“ Und das geschieht sowohl in den Ortsvereinen als auch im Landesverband schon seit vielen Jahren. So ist es beispielsweise ein guter Brauch, dass in den CVJM vor Ort vielfältige Gottesdienste gefeiert werden.

Bereits 2017 widmeten wir uns auf unserem CVJM-Summit dem Thema „Geistliche Heimat“. Dabei stand die Idee im Vordergrund, jungen Menschen einen Ort zu bieten, wo sie Trost, Gemeinschaft und Glauben finden können. Diese

Neu: CVJM Baden-App

Keine CVJM-News mehr verpassen? Alle CVJM-Baden Termine übersichtlich auf dem Smartphone? Mobiler Zugriff auf unsere Multimedia-Inhalte? Das und noch mehr bietet unsere CVJM Baden-App, die wir in den nächsten Monaten noch weiterentwickeln. **Unter „CVJM Baden“ im Google Play Store und Apple Store – oder nutzt den QR-Code.**
www.cvjmbaden.de/app



Überzeugung leitet uns auch weiterhin in unserer Arbeit. Daher wird uns das Thema „Heimat“ ebenfalls bei unserem CVJM-Summit 2024 unter dem Motto „Zuhause im CVJM?!“ begleiten; dort wollen wir uns der Frage nach unserer Willkommenskultur stellen. Denn wie die ersten Christen, die auf der Suche nach geistlicher Geborgenheit und Gemeinschaft waren, möchten auch wir Menschen in unserer CVJM-Gemeinschaft willkommen heißen und ihnen eine geistliche Heimat bieten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei helfen, weiter auf vielfältige Weise „Heimatschenker“ zu sein.



Matthias Kerschbaum

Matthias Kerschbaum
CVJM-Generalsekretär

Für bereichsübergreifendes Unterstützen bitte folgendes Spendenkennwort angeben: **SKW-CB**
www.cvjmbaden.de/cb



CVJM – Heimatschenker für junge Menschen

Spendenkennwort missionarische
Landesjugendarbeit: **SKW-LJA**
Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/lja



Dass junge Menschen geistliche Heimat im CVJM finden, ist ureigenster Teil unserer Verbands-DNA. Deshalb unterstützen wir seit jeher mit unserem Hauptamtlichen-Team die Ortsvereine bei der Fragestellung, wie wir einladende Gastgeber in den örtlichen Gruppen und Kreisen bleiben können und welche Bedürfnisse junge Menschen aktuell überhaupt haben, um gerne zu uns kommen. Formate wie die von uns angebotenen Worttransport-Wochen helfen darüber hinaus, dass wir auch auf innovativen Wegen einladend sind. Freizeitmaßnahmen sind ebenfalls nach wie vor ein gern genutztes Eingangstor, um im CVJM anzukommen; auf Landesverbandsebene durften wir uns in diesem Jahr freuen, dass fast alle Plätze restlos ausgebucht waren. **Neben einer Heimat auf Zeit hoffen wir dabei immer, dass Menschen sich auch zukünftig im CVJM verorten.**

**Beim ersten Mal Gast,
beim zweiten Mal schon Familienmitglied**

Heimatschenker sein bedeutet für uns mehr, als Kinder und Jugendliche im „Gaststatus“ zu belassen; sie werden im CVJM rasch Teil einer Glaubensfamilie und damit selbst Eigentümer der Arbeit. Auch das sehen wir als Kernauftrag,

unsere Ortsvereine darin zu begleiten, junge Menschen in guter Weise in Verantwortung zu führen und die Neuhinzugekommen auf Orts- und Landesebene bestmöglich zu integrieren.

Dies alles gelingt nicht ohne hauptamtlichen Personalaufwand, der den größten Teil unseres jährlichen Etats ausmacht. **Mit jeder Spende können wir daher ein bisschen mehr Heimatschenker für junge Menschen sein.** Schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die das mit ermöglichen.

Robin Zapf



Heimat schafft Zukunft

Die Menschen in Kenia leiden stark unter verschiedenen Krisen, die das Land in letzter Zeit getroffen haben; dazu gehören die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie, eine extreme Dürre – die schlimmste seit vier Jahrzehnten – und große Preisanstiege für Nahrungsmittel infolge des Ukraine-Krieges. Hinzu kommen Steuererhöhungen, die im Sommer zu heftigen Protesten und gewaltsamen Demonstrationen gegen die Regierung führten. Unter den Demonstrierenden waren sehr viele junge Leute, die besonders unter der hohen Arbeitslosigkeit leiden und keine Chancen für ihre Zukunft sehen.

Auch in der Stadt Kisumu kam es zu Ausschreitungen. Hier aber bemüht sich der YMCA nun schon seit vielen Jahren, jungen Frauen und Männern durch eine berufliche Ausbildung eine Perspektive für ihren weiteren Lebensweg zu geben. **„Home of change for young people“ (Heimat der Veränderung für junge Menschen)** ist der Zusatz im Namen des YMCA Kisumu und zugleich das Leitmotiv für seine gesamte Arbeit. Die jungen Erwachsenen, die meist einen ganz schwierigen Lebensweg hinter sich haben, machen eine Ausbildung als Automechaniker, Elektriker, Installateur, Schneider, Koch oder Gastronomie-Servicekraft, in Beauty und Wellness; daneben erfahren sie auch eine umfassende Persönlichkeitsschulung. Beides zusammen ermöglicht es,

Spendenkennwort
weltweit: **SKW-WW**
Onlinespende unter
www.cvjmbaden.de/ww



dass diese Leute

mit Zuversicht vorankommen und sich ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben aufbauen können. Wie sagte doch einer der Auszubildenden einmal zu mir: **„Before I came here, I was nobody; now I am somebody.“ (Bevor ich hierher kam, war ich ein Niemand; jetzt bin ich jemand.)** Die großartige Arbeit des YMCA Kisumu ist äußerst erfolgreich und erfährt immer wieder sehr hohe Anerkennung in der Öffentlichkeit. **Wir vom CVJM Baden wollen sie daher mit Ihrer Hilfe auch weiterhin finanziell unterstützen.**

Gunnar Ischir



weltweit

begegnen bilden teilen



**Dein FSJ im CVJM Baden:
www.cvjmbaden.de/fsj**

Heimat auf Zeit schenken

„Heimat schenken“

Das Jahresteam und die Mitarbeitenden bilden das Herzstück der Lebenshausgemeinschaft; darüber hinaus kann die Gemeinschaft Heimat bieten für alle, die hier ein- und ausgehen. Das Lebenshaus soll für sie alle ein Ort sein, der ihnen in ihrem Leben und Glauben guttut.

Aus dem Leitbild des Lebenshauses zu „Heimat schenken“



Liebe Freunde im CVJM Baden,

seid ihr schon mal in ein leeres Haus gekommen, am besten noch ein ungeheiztes? Wie anders ist doch das Gefühl, wenn da schon Menschen sind, es warm ist und es vielleicht sogar nach Essen duftet. Heimat erleben wir da, wo wir Gemeinschaft erleben, wo wir willkommen sind.

Als Lebenshaus sind wir Heimat für unser Jahresteam und viele andere Menschen. Und mit dem Jahresteam gestalten wir Heimat, indem wir einladende Gemeinschaft sind; die jungen Menschen erleben Heimat und bleiben verbunden. Yulia aus dem letzten Jahresteam beschreibt es so:

„Als ich mein BfD begann, wusste ich nicht wirklich, was mich erwartet; zusätzlich lernte ich noch Deutsch. Zum ersten Mal in meinem Leben hatte ich die Möglichkeit, ein Jahr mit zwölf weiteren wunderbaren jungen Menschen und wunderbaren Mitarbeitenden zu verbringen. Das Leben in der WG schenkte mir die Erfahrung, zusammen zu leben, Spaß zu haben, tiefe Gespräche bis in den Morgen zu führen und auch die Erfahrung, Probleme zu lösen, die entstehen, wenn man mit so vielen Menschen zusammenlebt.“



Für dieses Herzensanliegen sind wir auf eure Unterstützung angewiesen; zurzeit fehlt uns noch rund die Hälfte der benötigten Spendenmittel. **Den Heimatort „CVJM-Lebenshaus“ gibt es, weil viele von euch die Arbeit mittragen und weil wir darauf vertrauen, dass Gott uns versorgt.** Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder und danken euch schon jetzt für eure Unterstützung. Herzliche Grüße aus dem Lebenshaus und Gottes Segen!

Christian Herbold

CVJM-LEBENS HAUS
www.schloss-unteroewisheim.de

Spendenkennwort
Lebenshaus: **SKW-LH**
Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/lh





Heimat schenken auf dem Marienhof

Spendenkennwort
Marienhof: **SKW-MH**
Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/mh



Heimat schenken – Wärme geben

Die kalte Jahreszeit beginnt und es wird kuschelig auf dem Hof. Von draußen geht es nach drinnen: von der Veranstaltungsscheune wandert der Hofzeit-Gottesdienst in den alten Stall; dort wird der Ofen dann angeheizt. Diejenigen, die vorne singen oder predigen, schwitzen und jene in der letzten Reihe spüren die Kälte der Wand. Trotzdem gibt es etliche Menschen, die sich auf diese Zeit freuen. Es ist heimeliger als in der großen Scheune; man rückt mehr zusammen und kommt sich tatsächlich näher. Gottesdienst in einem besonderen Look ohne Teppichboden und Fußbodenheizung, reduziert auf das Wesentliche – einfach und schlicht.

Heimat schenken – Ruhe finden

Wenn es jetzt draußen dunkel ist, beginnt auf dem Marienhof wieder die „Nacht der Lichter“-Zeit. Im Innenhof stehen Gläser mit Kerzen, die den Weg zum alten Stall beleuchten; dort sind Kerzen aufgestellt und Lieder aus Taizé werden gesungen. Oft kommen hier Menschen dazu, die zu unseren anderen Angeboten nicht kommen. Sie lieben die Stille, die manchmal monotonen Gesänge und die biblischen Texte, die gelesen werden. Und es ist tatsächlich so: Miteinander still sein hat eine große Kraft. In der Mitte des Abends wird dann das Licht weitergereicht und jeder geht mit einer Kerze nach Hause.

Heimat schenken – Zeit nehmen

Zusammen frühstücken, einander zuhören und Zeit verbringen: Nach einem leckeren Frühstück einen kurzen Impuls hören und darüber an den Tischen miteinander ins Gespräch kommen, einander zuhören und verschiedene Sichtweisen austauschen – so gestalten wir das Impuls-Café in der Caféscheune auf dem Marienhof.

Bei einer Umfrage zur Weiterentwicklung unserer Gottesdienste auf dem Hof wurde es deutlich benannt: **Menschen brauchen, um Heimat zu empfinden, gute Worte aus der Bibel, an denen sie sich wärmen können**; sie brauchen Gebete und Lieder, die Mut machen und das Herz wärmen, und eine Gemeinschaft, in der sich der Einzelne gesehen und aufgehoben fühlt.

Auf dem Marienhof versuchen wir, dafür neue Formen zu finden; wir stecken mittendrin und probieren aus. **Wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten, Heimat zu sein, und sind gespannt auf das nächste Jahr und welche Schritte wir gehen werden.**

Danke für alle Unterstützung im Jahr 2023 und Ruhe und Kraft für 2024.

Matthias Zeller



Impressum

CVJM-Landesverband Baden e. V.
Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim
Telefon: 07251 / 98246-0, info@cvjmbaden.de
www.cvjmbaden.de

Vorsitzender: Felix Junker
Generalsekretär: Matthias Kerschbaum
Redaktion: Robin Zapf, Matthias Kerschbaum,
Christian Herbold, Matthias Zeller, Rainer Zilly
Gestaltung: Rainer Zilly
Fotos: Linus Posselt, privat

Spendenkonto:

CVJM Baden
Volksbank Kraichgau eG
IBAN: DE86 6729 2200 0005 4666 01
BIC: GENODE61WIE
Die Arbeit des CVJM Baden ist vom Finanzamt
als steuerbegünstigt anerkannt.
Projektbezogene Spenden werden
grundsätzlich für den angegebenen
Zweck eingesetzt.

www.cvjmbaden.de

CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“

Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim
Telefon: 07251 / 98246-20
lebenshaus@cvjmbaden.de
www.schloss-unteroewisheim.de

CVJM-Marienhof

An der Bundesbahn 3
77749 Hohberg (bei Offenburg)
Telefon: 0178 / 6982092
marienhof@cvjmbaden.de
www.cvjm-marienhof.de